

BETREUUNG QUALITATIVER BACHELORARBEITEN



Beschreibung

Die Betreuung qualitativer Bachelorarbeiten erfordert neben inhaltlichem und methodischem Wissen auch Kommunikationsfähigkeit, Empathie und die Fähigkeit, Studierende durch den gesamten Forschungsprozess zu begleiten – von der Betreuungsvereinbarung und Themenfindung über die Datenerhebung bis hin zur Auswertung und Verschriftlichung.

In den zwei Onlinekursen setzen wir uns mit typischen Herausforderungen in der Betreuung qualitativer Arbeiten auseinander. Wir reflektieren, wie Betreuende den Forschungsprozess methodisch fundiert und zugleich studierendenzentriert begleiten können – etwa bei der Formulierung passender qualitativer Forschungsfragen, der Auswahl geeigneter Erhebungsmethoden, der Analyse/Interpretation der Daten oder im Umgang mit Unsicherheiten im Schreibprozess.

Ziel

Ziel ist es, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in ihrer Rolle als Betreuer*innen zu stärken, Orientierungshilfen für unterschiedliche Phasen der Arbeit zu bieten, die eigene Methodenkompetenz zu erweitern und Räume für kollegialen Austausch zu öffnen.

Inhalte

- Verfassen der Betreuungsvereinbarung (individuell und professionell)
- Überblick über den qualitativen Forschungsprozess
- Feedbackgeben auf (Teil-)Abgaben
- Erfahrungsaustausch über eigene Strategien und gängige Probleme

Zielgruppe

Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen, die qualitative Bachelorarbeiten betreuen oder betreuen werden (alle Studiengänge)

Methode

Vortrag und Diskussion

Zeit, Ort und Kosten

Mittwoch, 18.2.2026 von 14:00-16:30 Uhr (MS Teams)

Montag, 11.5.2026 von 14:00-16:30 Uhr (MS Teams)

Der Kurs wird für Mitarbeiter*innen der FHWN kostenlos angeboten. Für Mitarbeiter*innen der FOTEC und externe Referent*innen fällt ein Kostenbeitrag von 30 Euro an.

Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



**Mag. Marlene Schuster,
MSc**

Mag. Marlene Schuster, MSc ist Soziologin und Sozioökonomin mit Schwerpunkt auf qualitativen Forschungsmethoden. Sie forscht vor allem zu arbeits- und familiensoziologischen Themen und setzt sich intensiv mit qualitativen Onlinedaten auseinander. Am „Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung“ lehrt sie wissenschaftliches Arbeiten, quantitative und qualitative Forschungsdesigns und bietet methodische Coachings für Mitarbeitende der FHWN an.